



Projekt:
Kantonsspital St. Gallen

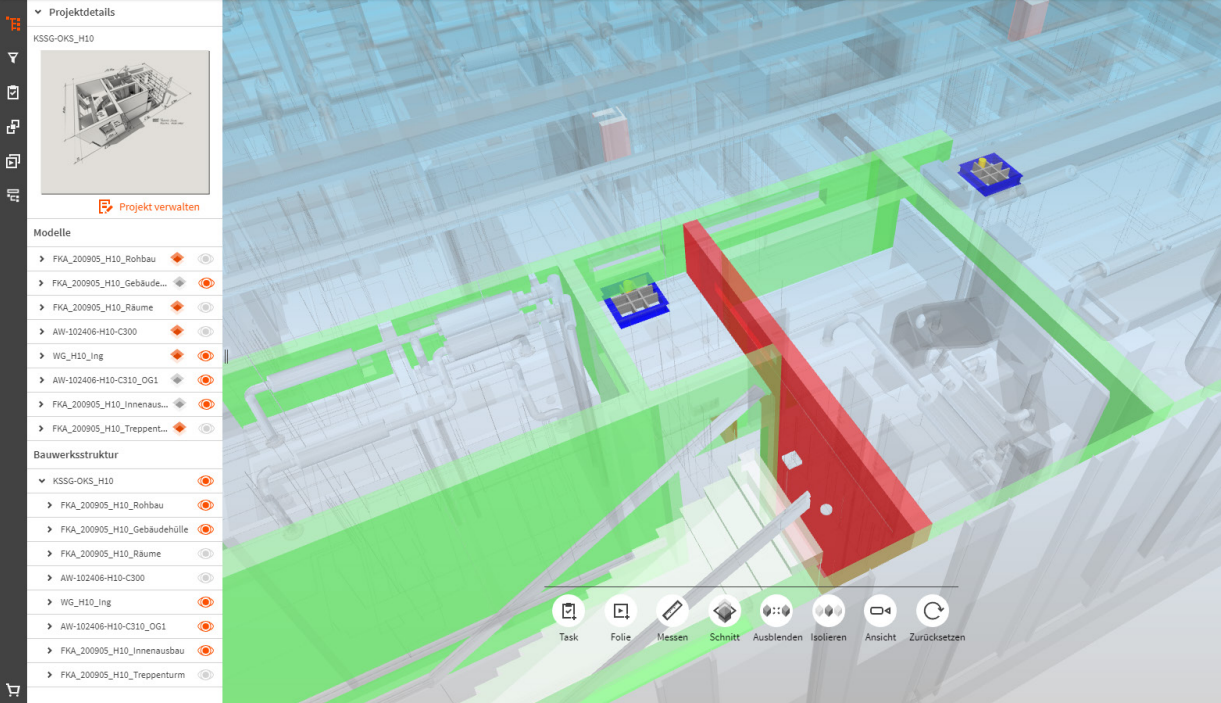
Allplan Bimplus in der Praxis

WEBBASIERTE FEINKOORDINATION

„Wir nutzen Allplan Bimplus, weil wir unseren Kunden gute Projekte abliefern möchten.“

Das Ingenieurbüro WaltGalmarini AG erkennt man in vielen Gebäuden wieder. Alleine in Zürich tragen beispielsweise das Stadion Letzigrund, der Prime-tower, das Toni Areal oder die neue Elefantenanlage im Zoo Zürich die Handschrift des Unternehmens. Es hat den Anspruch, ihren Kunden qualitativ hochstehende Bauobjekte zu übergeben, die ihnen ein nachhaltig gutes Erlebnis bieten. Sie sollen sich mit ihren nächsten Projekten gerne und mit Überzeugung wieder an das Ingenieurbüro wenden.

Dieses Ziel verfolgt die WaltGalmarini AG mit einem integralen Ansatz. Sie will an Projekten nicht nur als Spezialist beteiligt sein, sondern möchte ihr Know-how in das Gesamtprojekt einbringen können: von den strategischen Überlegungen bis hin zur Ausführung. Die Digitalisierung spielt dafür heute eine wichtige Rolle. Genau deshalb arbeitete das Ingenieurbüro für ein aktuelles Projekt – dem «Haus 10» am Kantonsspital St. Gallen – mit der webbasierten open BIM Lösung Allplan Bimplus.



DIE HERAUSFORDERUNG

Das Kantonsspital St. Gallen wird ausgebaut. Das betrifft mehrere Gebäude, das Gesamtprojekt schlägt mit einer Bausumme von 587 Millionen Schweizer Franken zu Buche.

Der Ausbau wird in zwei verschiedenen Planungs- und Bauphasen realisiert. Die erste Phase: das «Haus 10». Es dient als Rochade-Gebäude für den Hauptumbau des Spitals und steht im ehemaligen Bereich des Parkings Böschenmühle, das teilweise rückgebaut wurde. Das sechsgeschossige Gebäude mit einer Grundrissfläche von 56 mal 17 Metern wird durch eine Passerelle mit dem Spitalhof verbunden. Diese Passerelle überbrückt sowohl die Distanz als auch den Niveauunterschied zwischen dem Haus 10 und dem Spitalhof.

Das Gebäude wurde von einem Team rund um die WaltGalmarini AG, die Amstein + Walthert AG sowie den Architekten von Fawad Kazi Architekt GmbH geplant. «Wir hatten zwar keinen Auftrag der Bauherrin, dieses Projekt mit BIM zu planen», sagt Andreas Haffter, Projektleiter und BIM-Verantwortlicher der WaltGalmarini AG, doch aufgrund der Grösse und der Komplexität des Projektes war das für uns naheliegend, auch weil uns die Qualitätssicherung wichtig war und wir die Modellabgleiche dokumentieren wollten.»

> Modelle einfach zusammenbringen, anschauen und überprüfen

> Qualitätssicherung und Modellabgleiche dokumentieren

> Daten zentral ablegen und auf sie zugreifen – auch von unterwegs

«BIM ist für uns nichts Neues, wir arbeiten schon seit vielen Jahren so», sagt Christian Mathies, konstruierender Ingenieur der WaltGalmarini AG. «In diesem Projekt wollten wir das aber nicht nur intern so machen, sondern damit auch rausgehen. Wir stellten uns die Frage, wie wir Modelle einfach zusammenbringen, damit wir sie anschauen und überprüfen können. Wir wollten wissen, was die Ingenieure haben und was die Architekten, Haus-techniker und Konstrukteure brauchen – und was wir anpassen müssen. Jeder einzelne Projektbeteiligte sollte Daten zentral ablegen können, auch von unterwegs, und genauso auf diese Daten zugreifen. Wir suchten also nach einem webbasierten Koordinationstool.»



Allplan Bimplus
zentrale webbasierte
Koordinations-Plattform
allplan-bimplus.ch

DIE LÖSUNG

«Allplan Bimplus war das einzige webbasierte Koordinationstool, das wir dazumal finden konnten», sagt Christian Mathies. «Meiner Meinung nach ist das die Zukunft, und viele werden auf diesen Zug aufspringen. Da wir ohnehin mit Allplan arbeiteten, schloss sich zudem ein Kreis. In Gesprächen mit den anderen Planern machten wir eine Evaluation und entschieden uns schliesslich, diese open BIM Plattform einzusetzen.»

Rund um das «Haus 10» am Kantonsspital St. Gallen sammelte die WaltGalmarini AG erste Erfahrungen im Umgang mit dieser open BIM Lösung. «Wir wendeten die Tasks an, legten Schnitte, verfassten Kommentare und der Strukturbaum mit den einzelnen Modellen und der Bauwerksstruktur war für uns hilfreich. So konnten wir das Gebäude geschossweise durchgehen und feinkoordinieren», sagt Andreas Haffter.

Nachdem der Rohbau von «Haus 10» ohne nennenswerte Probleme in der Ausführung erstellt werden konnte, können Christian Mathies und Andreas Haffter von Seiten Tragwerksplanung bestätigen: der Prozess hat funktioniert. Insgesamt arbeiteten zwölf Planer und Koordinatoren mit Allplan Bimplus. Weitere Planer hätten die Plattform nutzen können, taten es aus verschiedenen Gründen jedoch nicht, unter anderem deshalb, weil ihnen das Verständnis dafür fehlte.

«Andreas Haffter hatte das sehr gut im Griff und setzte sich stark dafür ein», erzählt Christian Mathies. «Er konnte die Vorteile aufzeigen und die Leute so motivieren, die Plattform tatsächlich zu nutzen. Auch dank seiner Person war das Projekt letztlich erfolgreich.» Mit dem Projektabschluss ist nun die Grundlage gelegt, um Ende 2017 mit dem Hauptbau des Kantonsspitals St. Gallen starten zu können. Bereits jetzt läuft die Planung dafür und in Kürze startet die vertiefte Koordination mit BIM.

Bauherr: Kantonsspital St. Gallen und Ostschweizer Kinderspital KSSG-OKS

Gesamtleiter: Hämmerle + Partner GmbH, Zürich

Architekt: Fawad Kazi Architekt GmbH, Zürich

Bauingenieur: WaltGalmarini AG, Zürich

Gebäudetechnik: Amstein + Walthert AG, Zürich

> **Allplan Bimplus war das einzige webbasierte Koordinationstool, das die beiden finden konnten.**

> **Zwölf Planer und Koordinatoren arbeiteten mit Allplan Bimplus.**

> **Tasks anwenden, Schnitte anlegen, Kommentare verfassen und sich am Strukturbaum orientieren: so liess sich das Gebäude geschossweise durchgehen und feinkoordinieren.**



Rund um das «Haus 10» am Kantonsspital St. Gallen sammelten Andreas Haffter und Christian Mathies erste Erfahrungen im Umgang mit Allplan Bimplus. Sie wendeten die Tasks an, legten Schnitte, verfassten Kommentare und der Strukturbaum mit den einzelnen Modellen und der Bauwerksstruktur war für sie hilfreich: so konnten sie das Gebäude geschossweise durchgehen und feinkoordinieren.

DAS INGENIEURBÜRO

Die WaltGalmarini AG befasst sich mit Planung und Projektierung, Projekt- und Bauleitung sowie Studien und Expertisen. Die Kernkompetenzen liegen im Hochbau, Brückenbau, Spezialtiefbau und in Baugruben, und das sowohl im Umgang mit Stahl- und Holzbauten als auch mit Betonbauten und im Bereich Materialtechnologie. Das Unternehmen möchte seinen Kunden Gesamtpakete anbieten, damit diese nur einen einzigen Ansprechpartner haben. Um solche Gesamtpakete zu schnüren, arbeitet das Ingenieurbüro nun mit Allplan Bimplus.

Die WaltGalmarini AG ist ein international tätiges Ingenieurbüro und beschäftigt am Standort Zürich rund 45 Mitarbeitende – sowohl Ingenieure als auch Konstrukteure. Andreas Haffter ist ein Vertreter der Ingenieure. Als Msc ETH Bau-Ing. arbeitet er als Projektleiter und BIM-Verantwortlicher bei der WaltGalmarini AG. Christian Mathies ist konstruierender Ingenieur und Berufsbildner im Unternehmen. Die beiden beschäftigten sich intensiv mit dem Projekt und mit der eingesetzten webbasierten Plattform Allplan Bimplus.

ÜBER DAS UNTERNEHMEN ALLPLAN

Für vielfältige Gebäudeplanungen, anspruchsvolle Kunstbauten sowie allgemeine Tiefbauprojekte und Strassenplanungen: Als führendes Softwarehaus in der Schweiz unterstützt ALLPLAN Ingenieure mit integrierten Systemlösungen.

Unser vielseitiges IT-Angebot zeichnet sich durch flexible Integrationsmöglichkeiten, grosse Benutzerfreundlichkeit und höchste Zuverlässigkeit aus – und bietet somit die perfekte Grundlage für die erfolgreiche Realisation Ihrer Bauprojekte.

ALLPLAN Schweiz AG
Hertistrasse 2c
8304 Wallisellen
info.ch@allplan.com
allplan.ch